Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung der Gemeinde Port schliesst per 31.12.2014 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen		
Ertrag	Fr.	15‘669‘129.87
Aufwand	Fr.	15‘202‘145.16
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	466‘984.71
Ergebnis nach Abschreibungen		
Ertragsüberschuss brutto	Fr.	466‘984.71
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	523‘791.20
Abschreibungen auf Finanzvermögen	Fr.	2‘656.70
Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	295‘885.20
Aufwandüberschuss	Fr.	355‘348.39

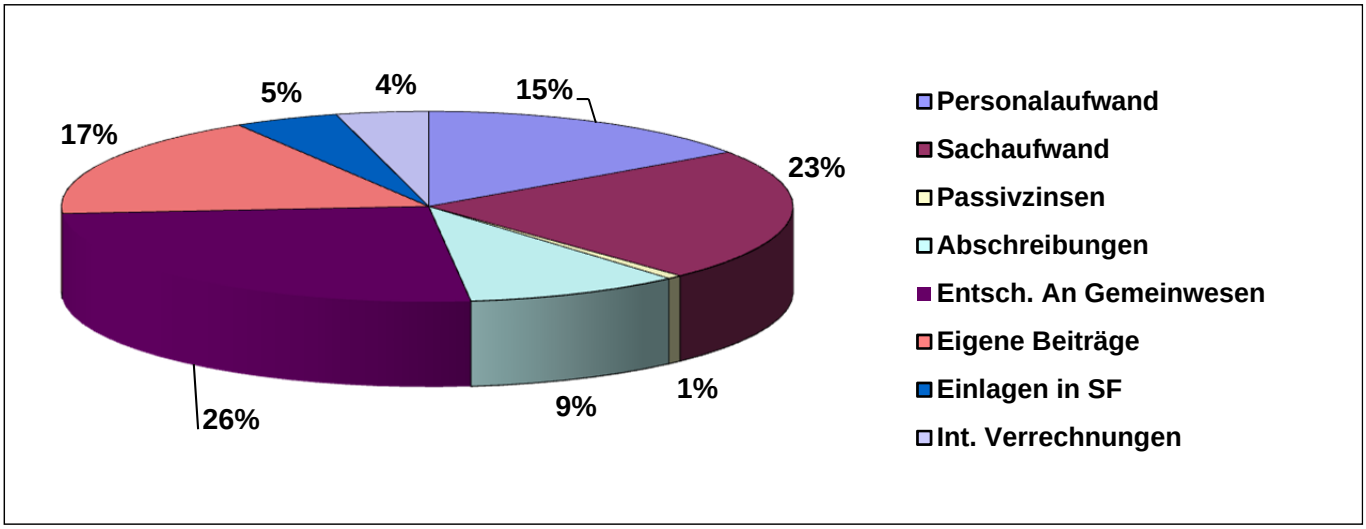
Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 94‘260.--. Die Schlechterstellung von Fr. 262‘000.-- gegenüber dem Budget ist vorwiegend auf Abweichungen in folgenden Konti zurückzuführen:

Schlechterstellung		
210.351	Mehrausgaben Lehrerlöhne Primarstufe	143‘200.--
587.351	Mehrausgaben Lastenverteilung Fürsorge	92‘000.--
900.400.10	Mindereinnahmen Quellensteuern	97‘900.--
900.401.01	Mindereinnahmen Gewinnsteuern jur. Personen	326‘200.--
900.401.05	Mindereinnahmen Steuerteilungen z.L. jur. Personen	161‘500.--
901.403.01	Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuern	119‘700.--
920.444	Mehrausgaben Leistungen Finanzausgleich	204‘200.--
Total Schlechterstellung		1‘144‘700.--

Besserstellung		
212.352.01	Minderausgaben Schulgelder Sekundarstufe 1	100‘300.--
212.352.03	Minderausgaben Schulen Biel	49‘200.--
900.400.01	Mehreinnahmen Steuern nat. Personen	435‘000.--
990.331	Minderausgaben harmonisierte Abschreibungen	281‘200.--
Total Besserstellung		865‘700.--

Differenz: Schlechterstellung	279‘000.--

Aufwand 2013



Personalaufwand 15 %
Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldung, Sozialversicherungen) liegt 2.3 % unter dem budgetierten Betrag.

Sachaufwand 23 %
Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher oder übriger Unterhalt) liegt mit Fr. 3,63 Mio. 12,7 % oder Fr. 527‘500.-- unter dem Budget.

Dieses Ergebnis zeigt auf, dass insbesondere im Bereich des baulichen Unterhaltes nicht alle geplanten Massnahmen umgesetzt werden konnten. Weiter ergaben sich Minderausgaben beim Energieankauf (BKW) und der Netznutzung von über Fr. 250‘000.--.

In den Bereichen Büromaterial, Drucksachen und Verbrauchsmaterial konnten total Fr. 55‘750.-- eingespart werden.

Passivzinsen 1 %
Die Passivzinsen liegen Fr. 27‘250.-- unter dem Budget. Auf Grund der genügenden Liquidität musste weniger neues Fremdkapital aufgenommen werden als erwartet. Zudem lagen die Zinssätze für zwei Refinanzierungen von mittelfristigen Darlehen von je Fr. 1 Mio. mit 0.47 und 0.40% unter den getroffenen Annahmen.

Abschreibungen 9 %
Die Abschreibungen liegen mit Fr. 1‘528‘900.-- nicht einmal halb so hoch wie budgetiert (Fr. 3‘514‘500.--). Dies ist auf die tieferen Gesamtinvestitionen zurückzuführen. Dabei fallen insbesondere die spezialfinanzierten Bereiche ins Gewicht:

	Nettoinv. Rechnung	Nettoinv. budgetiert	Differenz
Wasserversorgung	88‘800.--	735‘000.--	646‘200.--
Abwasser	558‘000.--	1‘102‘000.--	544‘000.--
Elektro	328‘800.--	905‘000.--	576‘200.--
Total	975‘600.--	2‘742‘000.--	1‘766‘400.--

Entschädigungen an Gemeinwesen 26 %
Diese liegen mit Total Fr. 4‘107‘021.-- im Rahmen des Budgets. Während es bei den Entschädigungen an den Kanton Mehrausgaben von ca. Fr. 200‘000.-- gab (Lastenausgleich Fürsorge und Anteile an Lehrergehälter) musste dieser Betrag bei den Entschädigungen an Gemeinden weniger bezahlt werden (Schulgelder an den Schulverband Nidau und die Stadt Biel, Jugendfachstelle und Sozialdienst Nidau).

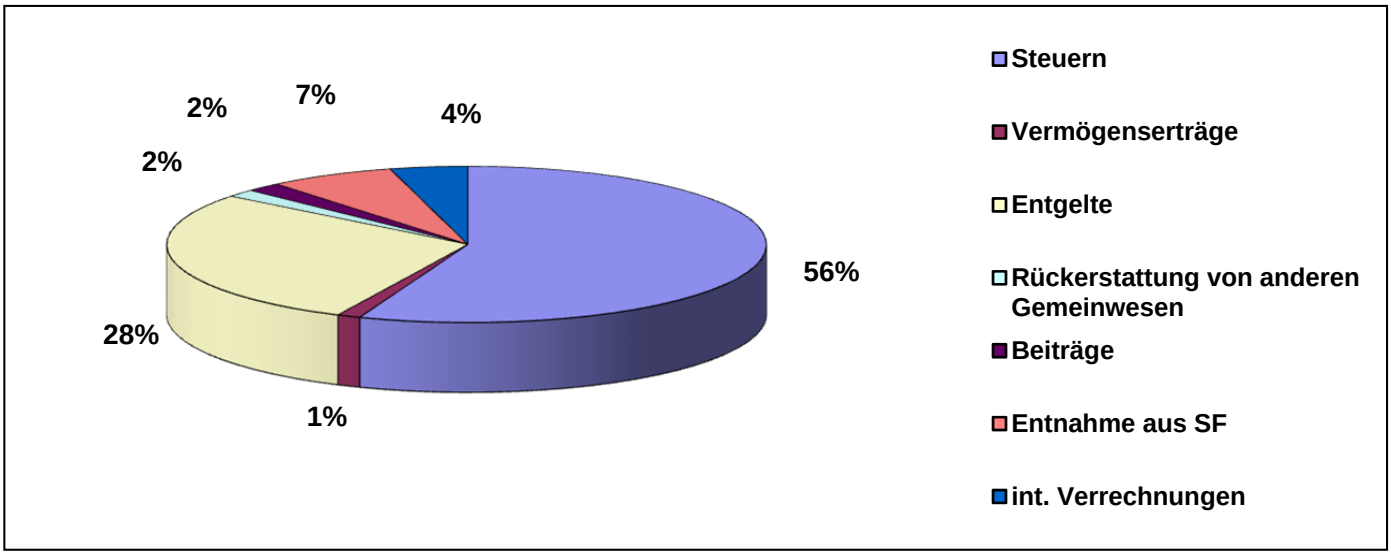
Eigene Beiträge 17 %
Dabei handelt es sich einerseits um die Beiträge der Gemeinde in den Finanzausgleich des Kantons sowie der Beteiligung an die Kosten der Ergänzungsleistungen. Andererseits fallen hier auch Beiträge für Gemeindeorganisationen wie die Verbandskanalisation, den Friedhofverband, die Kompostierung oder Kulturbeiträge an. Im Wesentlichen ist der Mehraufwand von ca. Fr. 147‘700.-- auf die höheren Kosten für den kantonalen Finanzausgleich zurückzuführen.

Einlagen in Spezialfinanzierungen (SF) 5 %
Die Einlagen bestehen aus den Einlagen in den Werterhalt für die SF sowie aus den Ertragsüberschüssen der SF. Diese betrugen insgesamt Fr. 739‘818.24

Wasserversorgung, Einlage Werterhalt	Fr.	107‘000.--
Abwasserentsorgung; Einlage Werterhalt	Fr.	138‘000.--
Abwasserentsorgung; Einlage Rechnungsausgleich (Gewinn)	Fr.	79‘747.45
Elektroversorgung; Einlage SF (Gewinn)	Fr.	415‘070.79

Interne Verrechnungen 4 %
Bei internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet. Mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können. Die diesbezüglichen Aufwendungen und Erträge gleichen sich aus und sind damit erfolgsneutral.

ERTRAG 2014



Steuern 56 %
Insgesamt liegt der Steuerertrag um 4,5 % oder Fr. 411‘700.-- tiefer als budgetiert. Zum Vergleich: In der Jahresrechnung 2013 lag er 17.25 % oder Fr. 1‘531‘337.-- über dem Budget.

Dies verdeutlicht die Schwankungen, welche insbesondere bei den Steuern der juristischen Personen auftreten können. So betrugen die Gewinnsteuern JP letztes Jahr Fr. 690‘500.-- während im Geschäftsjahr 2014 gerade mal Fr. 123‘750.-- verbucht werden konnten. Diese machen dann auch den weitaus grössten Teil der Abweichung zum Budget aus.

Weiter Abweichungen gab es bei den Einkommenssteuern nat. Personen, welche Fr. 435‘000.-- über dem Budget lagen. Ein Grossteil davon betrifft Nachzahlungen aus dem Jahr 2012.

Vermögenserträge 1 %
Die Vermögenserträge betragen insgesamt Fr. 195‘842.30. Davon entfallen auf:

Mieten von Liegenschaften des Finanzvermögens	Fr.	98‘274.--
Verzugszinse aus Steuerabrechnung NESKO	Fr.	44‘634.10
Mieten von Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	Fr.	30‘613.--
Dividende Müve-Aktien	Fr.	20‘707.50
Zinsen auf flüssigen Mittel	Fr.	1‘613.70

Entgelte 28 %
Darin enthalten sind die Gebührenerträge der Wasser- und Elektrizitätsversorgung sowie der Abwasser- und Abfallentsorgung. Der Gesamtertrag von Fr. 4'455'600.-- liegt 2,6 % höher als budgetiert.

Rückerstattung von Gemeinwesen 2 %
Es handelt sich um Rückerstattungen des Kantons und von Nachbargemeinden für folgende Aufgaben:

Lohnanteile Sek. Stufe 1 des Kantons*	Fr.	165'749.--
Feuerwehr (Anteil Bellmund)	Fr.	58'999.--
Zivilschutz (Unterhalt Anlage)	Fr.	13'875.--

**werden uns durch den Schulverband Nidau wieder in Rechnung gestellt.*

Beiträge 2 %
Diese betreffen u.A.:

den Betriebsbeitrag der Gebäudeversicherung für die Feuerwehr	Fr.	26'624.--
Beteiligung des Kantons an die Tagesschule	Fr.	58'390.--
Gemeindeabgabe der Elektrizitätsversorgung	Fr.	200'000.--

Entnahmen aus Spezialfinanzierung (SF) 7 %
Die Entnahme aus SF von Fr. 1'063'968.-- setzt sich zusammen aus:

Entnahme aus dem Werterhalt der Abwasserversorgung	Fr.	558'006.--
Entnahme aus der SF Elektrizitätsversorgung	Fr.	328'761.--
Entnahme aus dem Werterhalt der Wasserversorgung	Fr.	88'784.--
Verlust der SF Wasser	Fr.	51'867.--
Verlust der SF Abfall	Fr.	36'550.--

Interne Verrechnungen 4 %
Siehe Bemerkung unter dem Aufwand.

Bestandesrechnung

AKTIVEN

Finanzvermögen
Das Finanzvermögen nahm in der Berichtsperiode um Fr. 595'900.-- ab und betrug Fr. 10'642.119.--.

Während die flüssigen Mittel um Fr. 749'250.-- abnahmen, erhöhten sich die Debitoren um Fr 158'300.-- (vor allem Rechnungsstellung EW).

Verwaltungsvermögen
Das Verwaltungsvermögen erhöhte sich um Fr. 1'169'640.-- von Fr. 3'679'000.-- zu Beginn des Berichtsjahres auf Fr. 4'849'000.-- per Jahresabschluss.

+ Nettoinvestitionen	Fr.	1'660'555.--
- Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	490'915.--
- zusätzliche Abschreibungen	Fr.	-.--
Zunahme:	Fr.	1'169'640.--

Spezialfinanzierungen
Diese erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 63'994.85. Dabei handelt es sich um die Bildung bzw. Erhöhung folgender Vorschüsse:

Aufwandüberschuss Wasserversorgung (Erhöhung)	Fr.	51'867.30
Aufwandüberschuss Abfallentsorgung (Bildung)	Fr.	12'127.55
Total	Fr.	63'994.85

PASSIVEN

Fremdkapital
Das Fremdkapital erhöhte sich um Fr. 993‘073.-- und beträgt Fr. 7‘979‘422.--.

Kreditoren
Diese reduzieren sich gegenüber dem Vorjahr um Fr. 64‘600.--.

Mittel- und Langfristige Schulden
Diese erhöhten sich um Fr. 1‘290‘000.--. Ein fälliges Darlehen von Fr. 710‘000.-- wurde mit Fr. 1 Mio. refinanziert. Zudem wurde für die Zahlung des Gemeindeanteiles an der Erschliessung Lohn-Bellevue von ca. Fr. 735‘000.-- ein zusätzliches Darlehen von 1. Mio. aufgenommen. Diese Zahlung hat sich verzögert, so dass per Jahresende eine relativ hohe Liquidität bestand.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen (SF)
Im Berichtsjahr reduzierten sich diese um insgesamt Fr. 260‘155.--. Die Rechnungsergebnisse wurden den spezialfinanzierten Bereiche Wasser, Abwasser, Abfall und Elektrizitätsversorgung belastet bzw. gutgeschrieben. zudem wurden die gesetzlich vorgeschriebenen Einlagen in die SF Werterhalt für Anlagen der Wasserversorgung mit Fr. 107‘000.-- und für die Anlagen der Abwasserentsorgung mit Fr. 138'000.-- verbucht.

Damit verändern sich die Verpflichtungen der Gemeinde wie folgt:

2280; SF übergeordnetes Recht	- Fr.	346‘464.--	neuer Bestand	Fr. 3'367‘094.82
2281; SF nach Gemeindereglement	+ Fr.	86‘309.--	neuer Bestand	Fr. 1‘899‘983.90
Total:				Fr. 5‘267‘078.72

Eigenkapital
Das Eigenkapital von Fr. 2'800‘000.-- per Anfang Jahr, reduziert sich um den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 355‘348.39 auf neu Fr. 2'444‘651.61 und beträgt damit knapp 5 Steuerzehntel.

Antrag

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- Die Rechnung für das Jahr 2014, welche bei einem Aufwand von Fr. 16‘024‘478.26 und einem Ertrag von Fr. 15‘669‘129.87, mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 355‘348.39 abschliesst.

- Der Aufwandüberschuss von Fr. 355‘348.39 wird dem Eigenkapital entnommen.